

Sobeida Luque

sobeidaluque1@gmail.com

Tel.+41 768 179 498

www.sonoarte.ch

Mitglied Sculpture Network

www.sculpture-network.org



Sobeida Luque

Natur-Kunst-Prozesse

Oder wie kann sich Kunst in der Landschaft entwickeln?

Kunst bewegt und regt zum Nachdenken an. Im Zeitalter des Anthropozän sprechen KünstlerInnen auf der ganzen Welt mit ihrer Arbeit ökologische Themen an, um Dialoge zu eröffnen und das gesellschaftliche Bewusstsein zu schärfen. Wie gehen wir mit der Natur um? Wie steht es um das Überleben auf dem Planeten Erde?

Sobeida Luque ist eine Künstlerin, die eng mit der Natur zusammenarbeitet und einen poetischen Dialog eröffnet. Für sie ist Kunst kein Gegensatz zur Natur, sondern Kunst beinhaltet genauso wie Natur Entstehen und Vergehen. Ihr kreativer Prozess findet in der Natur und mit der Natur statt. Natur schliesst sowohl die Umwelt als auch die Menschen ein. Deshalb ist Kunst ein kreativer Impuls, der an die Menschen und deren Umwelt gerichtet ist und sie zur Teilhabe am Dialog einlädt.

Sobeida Luque ist 1951 in Venezuela geboren. Sie hat in Maracay Pädagogik und Kunst studiert. Erste künstlerische Arbeiten entstanden 1976 in Frankreich. In der Folge war sie als Museumspädagogin, verantwortliche Museumsdirektorin (Museo de Arte Contemporáneo de Maracay) und Professorin für Kreativität und plastischen Ausdruck (Universität Simón Rodríguez, Maracay) in Venezuela tätig. 1993 war sie für einen Stage im Moma, Museum für Moderne Kunst in New York. Daneben gründete sie die Stiftung Jardín Humano, die Familien, Kindern und Jugendlichen in ärmeren Quartieren von Maracay und anderen Orten in Venezuela hilft, bei der selbstbestimmten Entwicklung einer besseren Lebensqualität vermittelt Kunst, Spiel, Sport und Ökologie. Immer war aber auch ihr eigener künstlerische Ausdruck wichtig. Sie nahm an Ausstellungen im In- und Ausland und an Bildhauersymposien teil. Das alles macht Sobeida Luque's Persönlichkeit aus und inspiriert sie, immer wieder neue Themen und Ausdrucksformen zu erkunden.

Seit mehr als 40 Jahren schafft Sobeida Skulpturen und Installationen, die sowohl aus natürlichen als auch aus künstlerischen Materialien bestehen und die sowohl im Naturraum als auch im gebauten Raum oder sogar im Innenraum Bestand haben und gezeigt werden können. Diese poetischen Gebilde treten in Kontakt mit dem Ort, an dem sie ausgestellt sind und verdichten sich zu einem intensiven Erlebnis, das den kulturell ererbten westlichen Gegensatz von Natur und Kunst verschwimmen lässt. Vielmehr führen sie uns in eine Welt, in der wir mit Naturdingen gleichermassen wie mit Kunstwerken zu kommunizieren beginnen.

Sobeida Luques künstlerische Metaphern der vielfältigen Natur sind skulptural, malerisch und installativ zugleich und zudem erzeugen sie oftmals einen leisen Klang im Ohr der Betrachterin und des Betrachters. Sie überwinden die sprachlichen und kulturellen Barrieren im menschlichen Naturverhältnis und appellieren direkt an die Emotionen. **Diese leichten, farbigen, lichtdurchlässigen und beweglichen Gebilde lassen sich als seltsame Gewächse in der Landschaft oder als abstrakte Formen im architektonischen Raum ansiedeln. Es sind fröhlich und friedliche Gebilde aus Steinen, Zweigen, Holz, Farbe, Draht, Glas, Papier, die die Sprache des Waldes oder des Gartens aufnehmen. Der Duft von Blumen und Früchten, der Wind, der über die Landschaft streicht, Regentropfen, die auf die Blätter fallen und Lichtstrahlen, die ein Leuchten erzeugen sind Bestandteil ihrer künstlerischen Sprache, die sie durch Beobachtung und Experimente stets erweitert. Sie arbeitet in Serien, die sie immer wieder in neuen Konstellationen zusammenbringt.**

An der Open Art in Roveredo 2022 installierte sie am Waldrand eine schwebende Konstellation, geschützt durch ein transparentes Zelt, die sich mit den Gräsern der Wiese, den Blättern der Bäume, dem Summen der Insekten und den Wolken am Himmel stets neu formatierte.



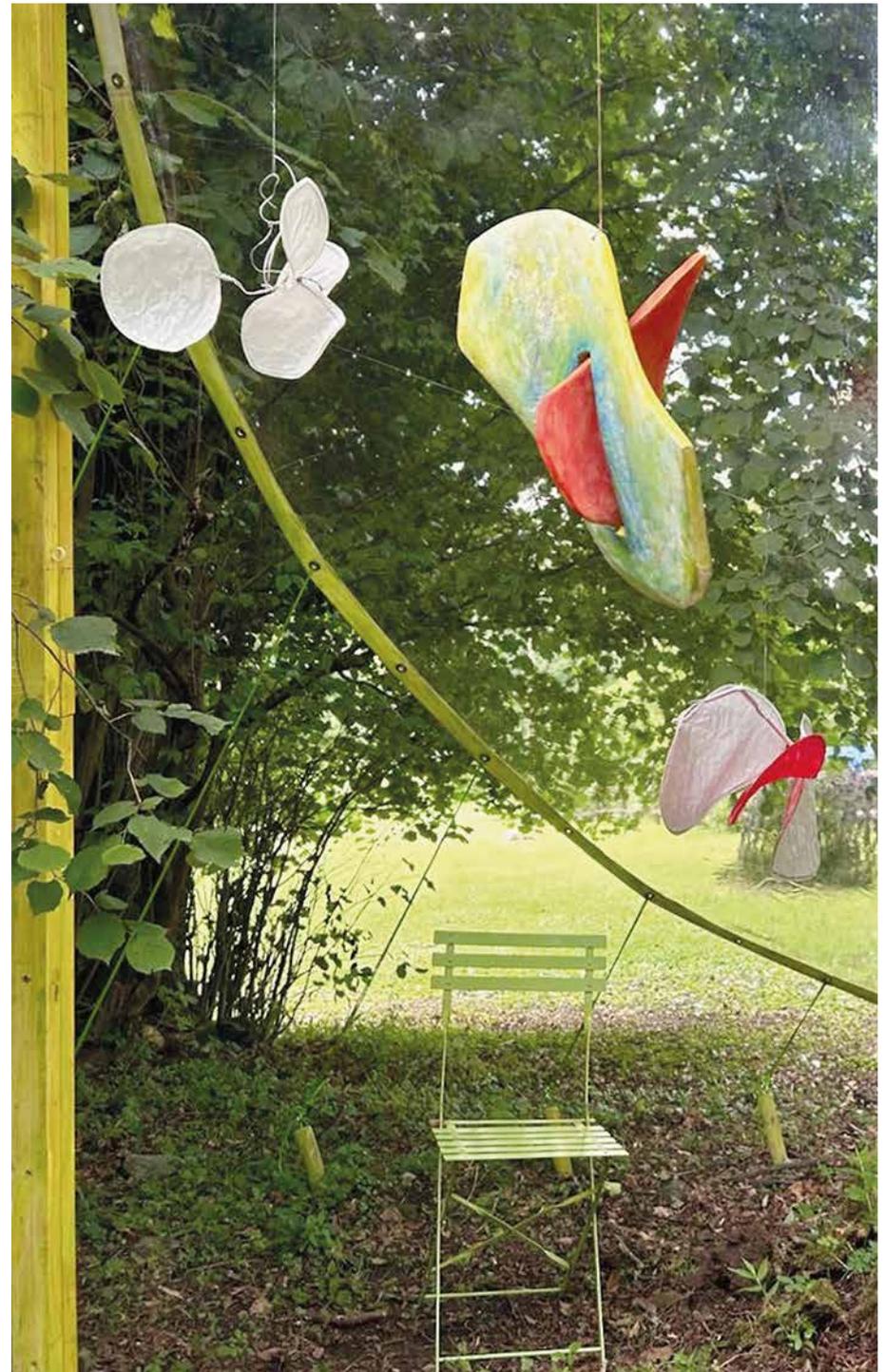
In Sobeidas Arbeiten zeigt sich ein tiefes Wissen über Naturprozesse und Naturgeschichte, sowie ein Bewusstsein für neue Formen der Kunst, die das Flüchtige der Natur, ihre Materialitäten und Schönheiten zum Ausdruck bringen. Sie zeigen und hinterfragen die Vergänglichkeit der Naturformen und auch die Zerbrechlichkeit der Erde.

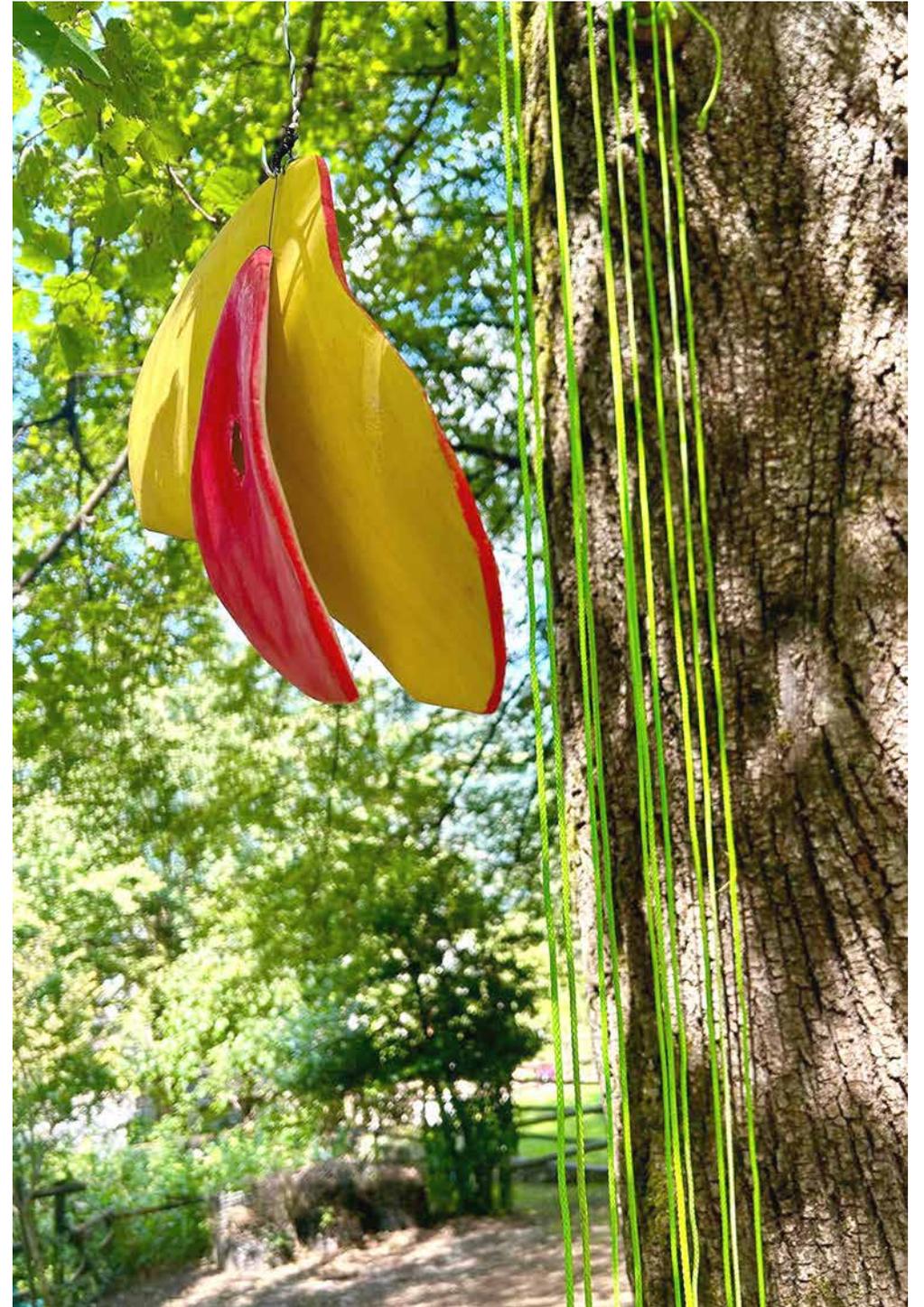
Annemarie Bucher



Dialog

Wie kann man es nicht in der Natur selbst hören,
in den Bäumen, im Flüstern des Wassers, das der Erde Leben gibt.







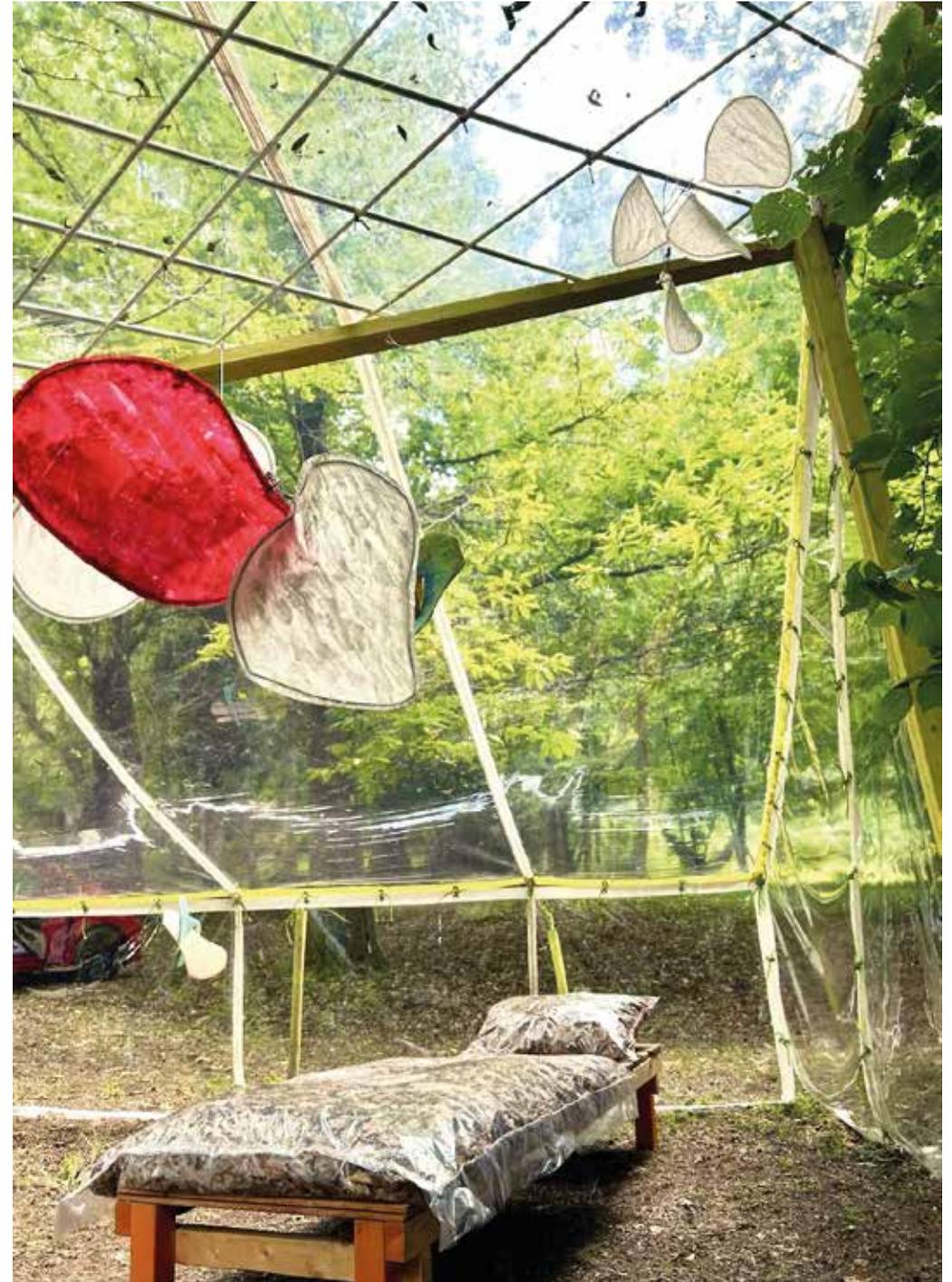


Serie eines Gartens
Symbol für die Natur, in der sich der Mensch befindet.



Energie

Geboren aus dem Baum, der Erde, dem Leben,
lebenswichtige Quelle wurde zu einer Decke aus Blättern, die uns,
wenn Sie sich damit bedecken,
die Subtilität derselben Energie verleiht.



Skulptur

Licht im Garten.



Ausstellungen

- 2024 Galerie Caudine Hohl, Zürich
- 2024 Open Art, Roveredo
- 2022 Open Art, Roveredo
- 2021 Open Art, Roveredo
- 2020 Open Art, Roveredo
- 2019 Morgenstund hat Kunst im Mund, Winterthur
- 2017 Open Art, Roveredo
- 2016 Luzerner Orchideentage, Ebikon
- 2014 Parallax Art Fair, London
- 2011 Going BANANAS, Voegele Kultur Zentrum, Pfäffikon
- 2010 Galerie Märtpplatz, Affoltern a. A.
- 2010 Aemtler Künstler, Affoltern a. A., jurierte Ausstellung
- 2010 Poesía de una fruta, Cacao, Galerie am Leewasser, Brunnen
- 2009 Bickwiler Forum, Brunnenweg 8, Obfelden
- 2007 Teatro de la Opera de Maracay, Venezuela
- 2006-2007 UNO-Gebäude, Genf
- 2005 Galerie Marie-Louise Wirth, Hochfelden
- 2005 Ausstellung am Hedingerweiher, Hedingen
- 2004 Galerie Marie-Louise Wirth, Hotel Zürichberg, Zürich
- 2003 Galerie Marie-Louise Wirth, Hochfelden
- 2002 Galerie Marie-Louise Wirth, Hochfelden
- 2002 Ausstellung Republica, Gersau
- 2001 Galerie Marie-Louise Wirth, Hochfelden
- 2001 Museo de Arte Contemporáneo, Maracay
- 2000 Intevp, Petróleos de Venezuela, Los Teques
- 1999 Galerie Warum, Wels, Österreich
- 1998 Galerie Municipal de Arte, Maracay
- 1997 Palacio de Gobierno de Maracay, Venezuela
- 1997 Museo de Arte Contemporáneo, Maracay
- 1996 Sala Medusa, Québec, Kanada
- 1994 Fundación Polar, Universidad del Rosario Bogotá,
Consejo Nacional de la Cultura, Caracas
- 1993-1994 Itinerante Museo de Arte Contemporáneo, Maracay, Vzla
- 1993 Stage at Museum of Modern Art, MoMA, New York
- 1993 Kongress INSEA-UNESCO in Montreal, Kanada
- 1990 Escuela de Artes Visuales Rafael Monasterios, Maracay, Vzla.
- 1990 Bienal Nacional de Arte de Mérida, Venezuela
- 1990 Arte Ecológico, El Cobre, Estado Táchira, Venezuela
- 1984 Cámara de Comercio de La Guaira, Vzla



Internationalen Bildhauer Symposien

- 2009 Internationales Bildhauersymposium, Rivoli Turin, Italien
- 2006 Symposium am Hallwilersee, Aesch
- 2005 Bienal Internacional de Arte a Cielo abierto, Caracas, Venezuela
- 2000 Internationale Schneeskulpturenfestival, Québec, Kanada
- 2000 Internationales Bildhauersymposium, St. Blasien, Deutschland
- 1999 Internationales Bildhauersymposium in Kobination mit Tanz, Rigi Kulm
- 1996 Internationales Schneeskulpturenfestival, Québec, Kanada
- 1995 Internationales Bildhauersymposium, Bardonecchia, Turin, Italien
- 1995 Internationales Schneeskulpturenfestival, Québec, Kanada
- 1994 Internationale Schneeskulpturenfestival, Québec, Kanada